

# Selbstmordvideo

**Beitrag von „Maylin85“ vom 14. September 2020 21:47**

Ich finde, dass nicht die Schule für den Medienkonsum der Schüler verantwortlich ist und solche Dinge auffangen muss, sondern dass das in den elterlichen Verantwortungsbereich gehört. Wir haben in Klasse 6 eine Projektwoche zum Thema Soziale Medien, wo solche Dinge angesprochen werden - das muss dann aber auch nicht reichen. Ich kann ja nicht bei jedem kursierenden Video Ansprachen halten. Und letztlich, auch wenn es vielleicht etwas unsensibel klingt -> wenn man irgendwelche Sachen anklickt, muss man auch selbst Bewältigungsstrategien finden oder sich eben (falls das nicht gelingt) selbstständig Hilfe suchen. Das ständige in-Watte-packen empfinde ich eher als kontraproduktiv und würde es im schulischen Kontext ungerne noch auf privaten Medienkonsum ausdehnen wollen.